



Allgemein bildendes Gymnasium

Fach: Deutsch

Klasse: 6

Klasse 6

Basiskompetenzen (mögliche Schwerpunktsetzung fett) <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i>	Hinweise zur Umsetzung
Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen • elementare formale Anforderungen des Schreibens erfüllen (Lesbarkeit der Handschrift, Blatteinteilung); Grammatik • Rechtschreibung und Zeichensetzung: <ul style="list-style-type: none"> – Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden – Groß- und Kleinschreibung unterscheiden; Großschreibung von Namen, Höflichkeitsformen, Satzanfängen und Nomen (auch Nominalisierung) normgerecht anwenden – die Satzzeichen bei Nebensätzen, Appositionen, Anreden, Ausrufen und Aufzählungen sowie bei der direkten Rede normgerecht setzen – Rechtschreibstrategien (Silbierung, Wortverlängerung, Ableitungen) und grundlegende Rechtschreibregeln (Lautprinzip, morphematisches Prinzip, silbisches Prinzip, grammatisches Prinzip) beim Schreiben und Überarbeiten von Texten anwenden – Fehlersensibilität weiterentwickeln (z.B. Beachten von Signalgruppen, vergleichendes Aufschreiben, Erarbeiten eines eigenen Fehlerprofils) • ihren Wortschatz aktivieren und erweitern • Texte kohäsiv und kohärent formulieren • Schreibformen verwenden: <ul style="list-style-type: none"> – informierend: Information aus Texten und eigenes Wissen verständlich wiedergeben; Bericht, Beschreibung (z.B. Bilder, Gegenstände, Personen) – gestaltend: Erzählung (z.B. nach Impulsen) und Nacherzählung; sprachliche Mittel verwenden; anschaulich erzählen und nacherzählen; nach Mustern schreiben • Texte überarbeiten (an einfachen Kriterien orientiert, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Schreibenlässe und Schreibformen bieten. • Für die Rechtschreibförderung auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten jenseits des Diktats nutzen, Methoden des freien Schreibens anwenden, Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen • Nachschlagewerke und Informationsquellen nutzen (v.a. Rechtschreibwörterbücher, z.B. auch https://grammis.ids-mannheim.de/rechtschreibung) • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2004/fb3/01_prozesse/index.html • Online-Übungen und -diagnosen zu Rechtschreibung und Grammatik https://orthografietrainer.net
Lesen	
<ul style="list-style-type: none"> • flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen • Lesestrategien und Methoden der Texterschließung anwenden • Texten Informationen entnehmen • Inhalte literarischer Texte und einfacher Sach- und Gebrauchstexte herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Texterschließung: markieren, Verstehensbarrieren identifizieren, Verständnisfragen formulieren, Fünfschritt-Lesemethode • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/02_lesen/index.html

<ul style="list-style-type: none"> • ihr Textverständnis formulieren, Verstehensschwierigkeiten benennen, Vorwissen nutzen • Texte beschreiben (z.B. Gedichte, Sage, Fabel, Sachtexte) • die Wirkung von Gestaltungsmitteln erkennen und beschreiben • Behauptung und Begründung unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältigen Anregungen und Materialien zu Grundlagen und Diagnose, fachspezifischen Aufgaben, Lesestrategien und Methoden, Lesemotivation unter https://www.lesen.bayern.de
Texte und andere Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente eines Textes bestimmen und Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden • exemplarisch einzelne sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben • Merkmale literarischer Gattungen für das Textverstehen nutzen (z.B. Gedichte, Sage, Fabel) • einfache Deutungsansätze entwickeln, dazu auch ihr Verständnis literarischer Figuren formulieren • Bilder beschreiben und dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage: Gedichte; Prosatexte (insbesondere Fabeln, Sagen), einfache Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Anzeigen, Beschreibungen, Berichte, Grafiken, Schaubilder), Bilder. • Mögliche Textelemente: Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau • Mögliche Fachbegriffe: Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform; lyrisches Ich, Reim, Rhythmus, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher), Vers, Strophe • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/05_bspl/ • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/06_sach/ • Literaturlexikon für Kinder https://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon.html
Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
<ul style="list-style-type: none"> • die zentrale Bedeutung des Prädikats für den Satz erläutern und Art und Anzahl der vom Prädikat abhängigen Satzglieder (Subjekt, Objekt, adverbiale Bestimmung) sowie den Kasus der Objekte untersuchen und bestimmen • adverbiale Bestimmungen in ihrer semantischen Funktion erkennen und erläutern (z.B. lokal, temporal, kausal) • Attribute als Teil eines Satzgliedes erkennen • die Struktur von einfachen Sätzen analysieren und nach dem Feldermodell beschreiben (Satzklammer, Felder: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld); dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe) • Nebensätze erkennen, Gleich- und Unterordnung von Sätzen unterscheiden, dazu Konjunktionen und Subjunktionen in ihrer Funktion erläutern und verwenden • Wortarten nach ihren morphologischen Merkmalen sowie gemäß ihrer Funktion und Verwendung unterscheiden und bestimmen (Verb, Nomen, Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen, Präposition, Konjunktion, Subjunktion) • Verb: alle Formen der Konjugation im Indikativ bestimmen und bilden (auch starke Konjugation), Aktiv und Passiv erkennen und bilden, Modalverben benennen 	<ul style="list-style-type: none"> • https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/deutsch/gym/bp2016/fb4/03_sprache/ • www.cafe-lingua.de/deutsche-grammatik bietet Nachschlagemöglichkeiten und interaktive Übungen

- Nomen: Genus und Numerus bestimmen und sicher verwenden; in einfachen Satzzusammenhängen Kasus bestimmen
- Komparationsformen der Adjektive bilden und Vergleichspartikel korrekt verwenden
- Wortbedeutungen mithilfe von Umschreibungen, Oberbegriffen und Wörtern gleicher oder gegensätzlicher Bedeutung klären; Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich) benennen und erklären